

## Kostbarer als Erdöl – unser „Brixner Wasser“

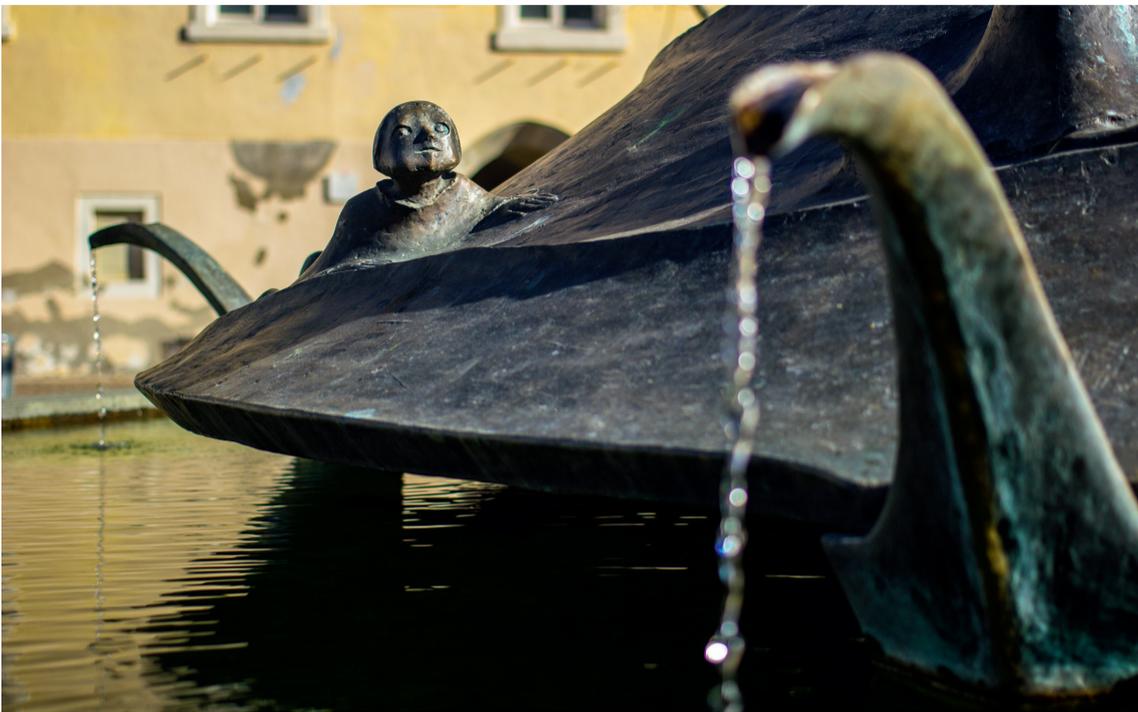
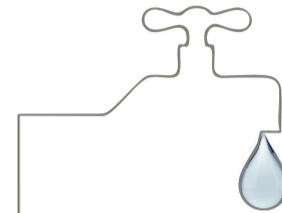


Foto: Rob Straka



### Rostig-braunes Wasser?

Trinkwasser gehört zu den frischesten Lebensmitteln, die uns zur Verfügung stehen. Doch die Verantwortung der Stadtwerke Brixen AG endet beim Wasserzähler. Für die Hausleitungen in den Wohnhäusern, Kondominien oder Schulen sind die Besitzer und Verwalter zuständig.

Wenn also das Wasser unansehnlich gelb oder mit metallischem Geschmack aus dem Wasserhahn rinnt, so liegt das oft an überdimensionierten oder veralteten Hausleitungen und/oder Warmwasserboilern, in denen es lange liegenbleibt und Rostpartikel oder andere Materialien aufnehmen kann. Ein weiterer Grund kann die mangelnde Wartung des Wasserfilters sein. Erste Abhilfe verschafft das Laufenlassen der Wasserhähne nach längerem Nichtgebrauch. Ein Rat, der zu Hause nach dem Urlaub bzw. in öffentlichen Gebäuden nach den Ferien oder längeren Wochenenden beachtet werden sollte.

Gerade einmal 3 % der Wassermenge auf der Erde sind Süßwasser. Zwei Drittel davon sind als Gletschereis an die Polarregionen gebunden. Folglich steht uns nur 1 % als Süßwasser zur Verfügung. Wir in Brixen und Umgebung haben Glück. Trinkwasser? Ist trotz wiederkehrender Trockenperioden selbstverständlich vorhanden, sauber und gesund.

Die rund 18.500 Brixner und Vahrner Bürger, die im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Brixen AG leben, werden in erster Linie mit Quellwasser versorgt.

Die Bevölkerung westlich des Eisacks von Schalders über Vahrn, Rosslauf, die Brixner Altstadt bis hin zur Industriezone erhält vor

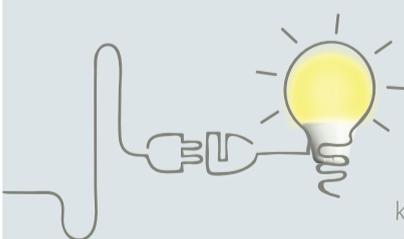
allem Wasser aus der Gruberwiesen- und Nockbachquelle im Schalderer Tal. Auch die Leitungen in Elvas, Kranebitt, Stufels und Neustift werden größtenteils durch das Wasser aus Schalders gespeist. In Köstlan und Milland hingegen stammt das Wasser von der Koflerwiesen- und Pfarrwaldquelle auf der Plose.

4.700 m<sup>3</sup> Trinkwasser pro Tag verteilt die Stadtwerke Brixen AG über das hochkomplexe und fernüberwachte Leitungsnetz. Um diese Menge, wie vom Gesetz vorgeschrieben, garantiert frisch vorrätig zu haben, umfasst die gesamte Versorgungsanlage 16 Quellen, 6 Pumpstationen und 15 Trinkwasserspeicher.

### Reines Wasser

Das Wasser aus Schalders und jenes von der Plose ist dank des Brixner Quarzphyllits ausgesprochen weich und leicht sauer. Der pH-Wert bewegt sich zwischen 5 und 6,4. In Entsäuerungsanlagen in Schalders und St. Andrä wird das Quellwasser durch eine Schicht aus Marmor auf natürliche Weise entsäuert und das Schalderer Wasser auch aufgehärtet. Gleichzeitig filtert der Marmor eventuell vorhandene minimale Fremdpartikel oder Schwebstoffe aus.

Weiter aufbereitet muss unser „Brixner Wasser“ nicht werden. So wie es an der Quelle entspringt, gelangt es nach Hause, ohne Zusatzstoffe oder Konservierungsmittel. Ein reines Naturprodukt!



## Gedankensplitter:

### Coca-Cola, Nivea und Stadtwerke Brixen

Gut, Marketingexperten würden anstelle des letzten Begriffs vermutlich Nutella nennen. Als Beispiele für echte Marken! Denn allein der Klang löst bei vielen Menschen Begehrlich-

keiten und Erwartungshaltungen zugleich aus, sagt z. B. Christoph Engl. Und eine Marke definiert sich durch Leistung. Ja, aber die Stadtwerke Brixen tun dies doch auch, meint Generaldirektor Wolfgang Plank. Die Stadtwerke Brixen AG steht in ihrem klar begrenzten

Aktionsradius für Leistung mit zuverlässigem Service, Kundennähe, kurzen Reaktionszeiten und einem nachhaltigen Einsatz für Umweltschutz.

Diese ihre Marke will das Unternehmen gezielt pflegen, auch im Erscheinungsbild nach außen hin,

und deshalb wurde sein visueller Auftritt ein wenig aufgefrischt.

Das neue Schlüsselbild als Positionierung der Marke „Stadtwerke Brixen“ begegnet Ihnen auf diesen Seiten und in Zukunft immer wieder.



## Wichtige Infrastrukturen für St. Andrä

### 25. März: Tag der offenen Tür im Fernheizwerk und im neuen Trinkwasserspeicher

Lebensqualität hat auch mit Versorgungsnähe zu tun, und die umfasst nicht nur den Einzelhandel. Die Stadtwerke Brixen AG unterstützt die Brixner Fraktionen Pairdorf, Tschötsch, Pinzagen und St. Andrä mit moderner Technologie wie Glasfaserinternet und umweltschonender Fernwärme für Haushalte und Betriebe.

Seit Dezember 2013 produziert die Heizzentrale in St. Andrä für rund 100 Kunden Wärme über den Not-Ölheizkessel. Seit Kurzem wird die Heizzentrale über die Verbindungsleitung von Milland nach St. Andrä mit Wärme versorgt. Eine ökonomische und ökologische Lösung. Denn dadurch werden die Fernheizzentralen der Stadt besser ausgelastet. Der geschlossene Kreislauf benötigt aufgrund der Schwerkraft keine Energie, um die rund 400 Höhenmeter zu bewältigen (außer zu Spitzenlastzeiten). Wartungs- und Betriebsaufwand sind gering, weil keine Verbrennung zu kontrollieren und kein primärer Energieträger wie Holz, Öl oder Gas zu verwalten ist.

Die Stadtwerke Brixen AG hat in den vergangenen Monaten auch einen neuen, technisch zeitgemäßen und – der steigenden Bevölkerungszahl Rechnung tragenden – großen Trinkwasserspeicher samt Entsäuerungsanlage an der Zufahrtsstraße zum Niederrutznerhof errichtet. Die Anlage wurde mit einem kleinen Trinkwasserkraftwerk versehen. Trinkwasserkraftwerke nutzen die Fallhöhe des Wassers und produzieren Strom ohne weiteren Eingriff in die Natur.



Das Fernheizwerk und der Trinkwasserspeicher können bei einem Tag der offenen Tür besucht werden. Er findet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixen am Samstag, 25. März, von 10 bis 13 Uhr statt. Vor den geführten Besichtigungen erfolgt die offizielle Segnungsfeier beim Fernheizwerk. Die Bevölkerung von St. Andrä und alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

## Was passiert mit den Stromfreileitungen?

Unser Zugang zu Strom ist wie jener zum Wasser: Erst wenn er mal ausfällt, wird uns klar, wie abhängig wir von einer funktionierenden Versorgung sind. Um aber diese Selbstverständlichkeit zu garantieren, muss ständig ins Stromnetz investiert werden, z. B. in die Verkabelung bzw. unterirdische Verlegung von Freileitungen.

**Nachgefragt bei ...**  
**Alfred Rottonara, technischer Leiter**

### Warum ist die unterirdische Verkabelung wichtig?

Die Stromversorgungssicherheit hat oberste Priorität bei jedem Stromverteiler, so auch bei der Stadtwerke Brixen AG. Stromfreileitungen sind den Gefahren von Unwettern, Schneelast oder Waldrodung ausgesetzt. Die unterirdische Verlegung erhöht die Versorgungssicherheit. Und natürlich wird auch das Landschaftsbild verbessert.

### Wie viele Kilometer sind bereits unterirdisch verlegt?

Ziel ist es, das gesamte Stromverteilernetz unter die Erde zu bringen. Von insgesamt 850 km Niederspannungs- und Mittelspannungsleitungen im Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Brixen AG sind nur mehr 33 km Freileitungen. Allein 2016 wurden rund 30 km (Trassenlänge) bzw. 90 km (Kabellänge) unter die Erde gebracht. Im vergangenen Sommer konnte die alte, noch aus Holzmasten bestehende 20 kV-Aferer-Freileitung zwischen



90 km Kabellänge kamen 2016 unter die Erde

Palmschoss und der Industriezone Brixen außer Betrieb genommen werden. Sie wurde durch eine erdverlegte Kabelleitung ersetzt. Entlang dieser Strecke wurden zudem neun Elektrokabinen neu errichtet bzw. neu eingerichtet.

### Warum sind die Hochspannungsleitungen in Milland noch nicht verlegt?

Diese Leitungen liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Brixen AG. Das Unternehmen stellt aber für die geplante Verlegung seit Jahren seine technische Kompetenz zur Verfügung.



## Grünschnitt: Sammlung im April

Wer einen Garten hat, hat auch Grünschnitt. Dieser Abfall – also Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Laub, Gras und Pflanzenreste – gehört nicht in die Biotonne. Am besten Sie kompostieren den Grünschnitt gemeinsam mit anderen organischen Abfällen im eigenen Garten.

Sollten Sie dazu nicht die Möglichkeit haben, sammelt die Stadtwerke Brixen AG den Pflanzenabfall vom **3. April bis 15. April** direkt bei Ihnen zu Hause ein.

Die kostenpflichtige Grünschnittsammlung richtet sich an die Bürger der Gemeinde Brixen. **Bitte melden Sie Ihr Interesse innerhalb 31. März 2017 bei der Stadtwerke Brixen AG an**, und zwar unter folgender Nummer: Tel. 0472 823 523 bzw. dieser E-Mail-Adresse: [gruenschnitt@asmb.it](mailto:gruenschnitt@asmb.it). Grünabfälle bis zu einer Menge von 1 m<sup>3</sup> können Sie kostenlos und ohne Voranmeldung beim Recyclinghof in der Brixner Industriezone, direkt neben dem Sitz der Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Straße 24, abgeben (Mo–Fr 7.45–12 und 13–17 Uhr und Sa 7.45–12 Uhr).



# Wasser erleben

## Zwei spannende Angebote für Schüler

Anlässlich des „Wasser und Licht Festival“ im Mai laden die Brixen Tourismus Genossenschaft und die Stadtwerke Brixen AG alle Grund- und Mittelschüler von Brixen ein, an einem Malwettbewerb teilzunehmen. Das Thema lautet: „Ich sehe was, was du nicht siehst: Wasser in Brixen! Ich entdecke Brunnen, Flüsse, Rinnsale, Tropfen, Wasserdampf, Eiszapfen, Wasser zum Trinken, zum Planschen, zum Spielen, zum Leben.“ Letzter Abgabetermin für die kreativen Werke im Büro der Tourismusgenossenschaft Brixen ist der 10. April 2017. Es winken tolle Einzelpreise und Preise für die ganze Klasse!

Und anlässlich des Weltwassertages lädt die Stadtwerke Brixen AG am 21., 22. und 23. März Schüler aller Schulstufen und alle Interessierten zu einer geführten Besichtigung des Trinkwasserbehälters in Milland ein.

Anmeldung und Info zu beiden Angeboten: [aug schoell.petra@asmb.it](mailto:aug schoell.petra@asmb.it), Tel. 0472 823 500.



## Keine Müllkippe



Wenn öffentliche Abfalleimer trotz täglicher Entleerungen überquellen und obendrauf noch eine volle Tüte gepackt ist, dann liegt das daran, dass jemand seinen Restmüll kurzerhand im Abfalleimer entsorgt. Vermutlich im Irrglauben, sich die Müllgebühren zu ersparen. Doch öffentliche Abfalleimer sind keine private Müllkippe und diese Art der Beseitigung fällt unter illegale Müllentsorgung mit Mehrkosten für die Allgemeinheit. Außerdem: Eine Mindestgebühr für die Umweltdienste fällt ohnedies für jeden an. Wer Wertstoffe wie Plastikverpackungen, Tetra Pak und Dosen sauber trennt und den anfallenden Restmüll richtig entsorgt, zahlt kaum mehr als die festgelegte Mindestsumme.

Wer Wertstoffe wie Plastikverpackungen, Tetra Pak und Dosen sauber trennt und den anfallenden Restmüll richtig entsorgt, zahlt kaum mehr als die festgelegte Mindestsumme.



## CITYNET

### Das Glasfaserinternet für Brixen

Die Stadtwerke Brixen AG bietet allen Brixner Haushalten und Betrieben mit Fernwärmeanschluss das schnelle Glasfaserinternet „Citynet“ an. Haushaltskunden wählen zwischen vier Home-Produkten ab 29 Euro im Monat, wobei die Mindestbandbreite 15 Mbit in Download und 2,5 Mbit in Upload beträgt. Geschäftskunden können zwischen drei Business-Produkten mit asymmetrischer Bandbreite von mindestens 30 Mbit in Download und 5 Mbit in Upload und drei Produkten mit symmetrischer Bandbreite von mindestens 30/30 wählen.

Die Aktivierung ist kostenlos. Die Stadtwerke Brixen AG garantiert als direkter Ansprechpartner einen schnellen und unbürokratischen Service. Informationen unter: [www.asmb.it/de/citynet](http://www.asmb.it/de/citynet)



## Geklärt: Was gehört zum Biomüll?

Lebensmittel- und Speisereste gehören zum Biomüll. Aber wo entsorgt man Küchenrolle, Servietten oder Papiertaschentücher? Genau, in der Biomülltonne!

### Werfen Sie in Ihre Biomülltonne oder den Biounderground-Container:

- Servietten- und Papiertaschentücher
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Tier- und Menschenhaare
- Abgekühlte Holzasche
- Eierschalen
- Lebensmittel- und Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle

Aus all diesen Wertstoffen entsteht im Abfallwirtschaftszentrum Schabs Kompost.

Zigarettenstummel, Staubsaugerbeutel oder kranke Pflanzen gehören zum Restmüll. Grünschnitt liefern Sie bitte direkt im Recyclinghof Brixen ab (Mo–Fr 7.45–12 und 13–17 Uhr und Sa 7.45–12 Uhr).



## Notiert: Termine

**Immer bei Vollmond:** Lange Nacht der Vollmondsauna in der Acquarena von 19 bis 1 Uhr.

**21., 22. und 23. März:** Geführte Besichtigung des Trinkwasserbehälters Milland; vgl. S. 3

**25. März:** Segnung des Fernheizwerks St. Andrä (10 Uhr). Von 10–13 Uhr Tag der offenen Tür im Fernheizwerk sowie im Trinkwasserspeicher St. Andrä; vgl. S. 2

**31. März:** Anmeldeschluss für Grünschnittsammlung (Sammlung vom 3. bis 15. April): [gruenschnitt@asmb.it](mailto:gruenschnitt@asmb.it), Tel. 0472 823 523

**10. April:** Abgabetermin zum Malwettbewerb „Ich sehe was, was du nicht siehst: Wasser in Brixen!“; vgl. S. 3

**27. Mai:** Eröffnung der Freibadsaison in der Acquarena.

**27. und 28. Mai:** „Acquarena-Cup: International swim meeting Brixen – Bressanone“ mit nationalen und internationalen Top-Athleten. Die Sportbecken im Frei- und Hallenbad sind für den Wettkampf reserviert.



## Fernsehgebühr

Die RAI-Fernsehgebühr von jährlich 90 Euro wird in zehn Monatsraten von Jänner bis Oktober eingehoben. Auch die Stadtwerke Brixen AG als Stromverkäufer ist gemäß dem Stabilitätsgesetz 2016 dazu verpflichtet, die Gebühr über die Stromrechnung einzuziehen und den Betrag an die Agentur der Einnahmen weiterzugeben. Die Anlastung der Gebühr erfolgt ausschließlich aufgrund von Listen, welche die Agentur der Einnahmen zur Verfügung stellt.

Wer kein TV-Gerät besitzt und sich von der Gebühr befreien lassen will, muss jedes Jahr eine Eigenerklärung an die Agentur der Einnahmen versenden ([www.agenziaentrate.gov.it](http://www.agenziaentrate.gov.it)).

Für sämtliche Fragen in diesem Zusammenhang steht die Grüne Nummer 800.93.83.62 oder der Fernsehgebührenschalter der RAI, Tel. 0471 902 442, zur Verfügung.



## Alltagspause



Foto: Helmuth Rier

### Rundum entspannt

Schon ausprobiert? Die neue Dampfsauna der Acquarena ist ein edler, dunkel gehaltener Raum, dem Quarzfliesen eine intime, entspannende Atmosphäre verleihen und der alle weiteren vielfältigen Angebote der Saunalandschaft perfekt ergänzt.

Apropos Entspannung: Auch wohltuende Massagen, erfrischend und belebend oder ausgleichend und entspannend, gehören zum Wohlfühlservice der Acquarena. Interessierte merken den gewünschten Termin einfach per Mail vor oder fragen an der Kasse nach dem neuen Massage-Angebot.

### Gut informiert

Neu ist auch die Homepage der Acquarena. Eine reich mit Fotos und Videos bebilderte, luftig-leichte Internetseite zum schnellen Auffinden von Eintrittspreisen und Öffnungszeiten sowie Online-shop und wichtigen News.

[www.acquarena.com](http://www.acquarena.com)

### Ausgezeichneter Umweltschutz

In Kürze darf Brixens Acquarena als erste Badeanlage in Italien das europäische Umwelt-Gütesiegel EMAS tragen. EMAS, kurz für Eco Management and Audit Scheme, ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement und ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

EMAS stellt sämtliche Bereiche des Umweltschutzes auf den Prüfstand. Dazu gehören Energieeinsatz und Energieverbrauch, Materialeinsatz und Materialverbrauch, Wasserverbrauch, Umgang mit Abwasser, Abfall, Luft- und Lärm-Emissionen. Die jährlich aktualisierte Umwelterklärung wird auf der Homepage der Acquarena für alle abrufbar sein.

## Film ab!



Foto: Leo Angerer

Seit Jahren finden Filmliebhaber im Forum Brixen eine der sechs Außenstellen des Filmclub Bozen. Immer montags, ab 20 Uhr, laufen im großen Saal Prihsna Filme außerhalb des Mainstreams. Zusätzlich zum Programm kino für Erwachsene bietet der Filmclub Brixen gemeinsam mit dem Forum Brixen nachmittags Animationsfilme, Realfilme oder Dokumentarfilme mit amüsanten, spannenden und lehrreichen Geschichten für Kinder an.

Von Oktober bis Ende April erheitern ab 16.30 Uhr Helden wie Rabe Socke, Ritter Rost oder Timm Thaler die kleinen Kinogänger. Das Programm lehnt sich an jenes von Bozen an. Es erfreut sich großer Beliebtheit und ist auch in Brixen mittlerweile fester Programmpunkt im Wochenkalender vieler Familien.

Das detaillierte Programm finden Interessierte sowohl auf der Homepage des Filmclub Bozen als auch auf der Homepage des Forum Brixen:

[www.forum-brixen.com](http://www.forum-brixen.com)

## Alltagsgesicht



Wenn wir zu Hause den Wasserhahn aufdrehen, kommt Wasser raus. Natürlich. Aber dahinter stecken jede Menge Rohre, Pumpen, Sammelbehälter und am Ende des Tunnels eine frische Quelle.

Damit das Wasser quellfrisch und sauber zu Hause ankommt, braucht es eine beeindruckende Infrastruktur, die dank unzähliger Sensoren und modernster Netzleittechnik weitestgehend unbemannt funktioniert. Doch was wäre eine ausgeklügelte Technik ohne kompetente Menschen dahinter? **Andreas Schroffenegger** und **Josef Steinmann** arbeiten seit fünfundzwanzig Jahren in der Abteilung Wasser der Stadtwerke Brixen AG. Gemeinsam mit sechs weiteren Mitarbeitern tragen sie die Verantwortung für die reibungslos funktionierende Trinkwasserversorgung in Brixen und Vahrn. Damit wir am anderen Ende des Tunnels nur am Hahn drehen müssen. Natürlich.

### Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.  
**Herausgeber:** Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, [mail@asmb.it](mailto:mail@asmb.it), [www.asmb.it](http://www.asmb.it) **Texte:** Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste. Wenn Ihnen ein Thema am Herzen liegt, schreiben Sie uns: [mail@asmb.it](mailto:mail@asmb.it) **Fotos:** Stadtwerke Brixen AG, Leo Angerer, Helmuth Rier, Rob Staka **Grafik:** Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraller Druck, Vahrn

